

Stadt Meerbusch Postfach 16 64 40641 Meerbusch

Eheleute
Bettina und Tobias
Radmacher
Fronhofstraße 26
40668 Meerbusch

09.01.2026

Auskünfte über Grundbesitzabgaben
Somayeh Bastani
 Telefon/Fax/eMail
02159/916-449
02159/916-39449
steuern@meerbusch.de

Anschrift/Zimmer
40670 Meerbusch-Osterath
Hochstraße 1
Zimmer: 210

Auskünfte über
Niederschlagswassergebühren
Anja Langen
Telefon/Fax/eMail
02150/916-224
02150/916-39224
anja.langen@meerbusch.de

Anschrift/Zimmer
40668 Meerbusch - Lank
Wittenberger Straße 21
Zimmer: B 155

Auskünfte über Konten und Zahlungen
Michaela Fabricius
 Telefon/Fax/eMail
02159/916-344
02159/916-39344
michaela.fabricius@meerbusch.de

Anschrift/Zimmer
40670 Meerbusch-Osterath
Hochstraße 1
Zimmer: 112

Mein Zeichen
5.0100.037194.6

Telefonzentrale:
02159/916-0
Zentralfax:
02159/916-483

Gläubiger-ID:
DE6202100000218946

Konten der Stadtkasse Meerbusch

Sparkasse Neuss
IBAN: DE45 3055 0000 0000 2105 00
BIC:WELADEDNXXX

Deutsche Bank, Meerbusch
IBAN: DE38 3007 0010 0538 5588 00
BIC: DEUTDEDDXXX

Commerzbank AG, Meerbusch
IBAN: DE65 3004 0000 0840 4444 00
BIC: COBADEFFXXX

Volksbank Mönchengladbach
IBAN: DE17 3106 0517 0052 0860 19
BIC: GENODE33MRB

Sprechzeiten / Öffnungszeiten

Mo-Fr 08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Mo und Mitt 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
(Di und Do Nachmittag
keine Sprechzeiten)

Bescheid über Grundbesitzabgaben 2026

Buchungszeichen: **5.0100.037194.6** (bei Anfragen und Überweisungen bitte immer angeben)

Festsetzung der Abgaben

Aktenzeichen Finanzamt: 122/007-3-02422.6
Grundstücksart: Einfamilienhaus
Lage: Fronhofstraße 26

Zeitraum	Abgabeart	Steuersatz/ Gebühren- satz	Bemessungs- grundlage	Steuer/ Gebühr
01.01.-31.12.2026	Grundsteuer B (Messbetrag)	680 %	125,43 €	852,92 €
01.01.-31.12.2026	Abfallentsorgungsgebühr 120 l Restabfallbehälter (Anzahl)	239,00 €	1 Stück	239,00 €
01.01.-31.12.2026	Abfallentsorgungsgebühr 240 l Bioabfallbehälter gebührenfrei (Anzahl)	0,00 €	1 Stück	0,00 €
01.01.-31.12.2026	Straßenreinigungsgebühr für Anliegerstraße (Frontmeter)	2,37 €	9 m	21,33 €
01.01.-31.12.2026	Niederschlagswassergebühr (versiegelte Fläche)	1,26 €	96 m ²	120,96 €

Abrechnung

Zeitraum	Steuer/Gebühr (neu)	Steuer/Gebühr (alt)	Differenzbetrag
01.01.-31.12.2026	1.234,21 €	0,00 €	1.234,21 €



Buchungszeichen:

5.0100.037194.6

(bei Anfragen und Überweisungen bitte immer angeben)

Fälligkeiten

Abgabeart	01.07.2026
Grundsteuer B	852,92 €
Abfallentsorgung	239,00 €
Straßenreinigung	21,33 €
Niederschlagswasser	120,96 €
insgesamt	1.234,21 €

Sie ersparen sich Kosten und Zeit, wenn Sie die o.g. Beträge von Ihrem Konto abbuchen lassen.
Bitte geben Sie bei Überweisungen unbedingt das Buchungszeichen an. Es bleibt Ihnen
unbenommen, ein SEPA-Mandat zu erteilen. Vordrucke hierzu finden Sie unter
<https://meerbusch.de>.

**Achtung: Bei Änderung des Buchungszeichens aufgrund der Änderung der
Eigentumsverhältnisse erlischt das bisher erteilte SEPA-Mandat. Sofern Sie weiterhin eine
Abbuchung wünschen, ist die Erteilung eines neuen SEPA-Mandats erforderlich.**

5.0100.037194.6

(bei Anfragen und Überweisungen bitte immer angeben)

Die festgesetzte/n bzw. geänderte/n Grundsteuer und Abgaben werden aufgrund

- a) des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07.08.1973 (BGBl. I S 965) in der jeweils geltenden Fassung
b) der Haushaltssatzung/Hebesatzsatzung der Stadt Meerbusch für das jeweils veranlagte Haushaltsjahr
c) der Satzungen der Stadt Meerbusch über die aufgeführten Gebühren in den jeweils geltenden Fassungen
erhoben, ferner gelten beigegefügte Anlagen als Bestandteile des Bescheides.

Die Veranlagung zur Grundsteuer erfolgt aufgrund des Einheits- und Grundsteuermessbescheides des Finanzamtes. Mit diesem Bescheid wird über die persönliche und sachliche Steuerpflicht entschieden. Gem. § 182 Abs. 1 in Verbindung mit § 184 Abs. 1 Abgabenordnung (AO) ist dieser Bescheid für Folgebescheide (hier Steuerbescheide der Stadt Meerbusch) bis zum Erlass eines neuen Einheits- und Grundsteuermessbescheides durch das Finanzamt bindend. Eine unterjährige Korrektur der Grundsteuerveranlagung wegen Veräußerung des Objektes erfolgt grundsätzlich nicht. Die Grundsteuerpflicht beginnt mit dem 01. Januar des Jahres, das auf den Erwerb des Grundbesitzes folgt. Sie endet zum 31. Dezember des Jahres, in dem der Grundbesitz (durch Kauf, Erbschaft, Schenkung oder ähnliches Rechtsgeschäft) übergegangen ist, grundsätzlich jedoch erst nach Erteilung eines Bescheides über die Zurechnungsfortschreibung durch das Finanzamt auf den/die neue/n Eigentümer/-in.

Gebührenpflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Bescheides Eigentümer/in des Grundstücks ist. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so ist der/die Erbbauberechtigte an Stelle des/der Eigentümers/in gebührenpflichtig. Mehrere Gebührenpflichtige haften gesamtschuldnerisch, bei Wohnungs- und Teileigentum haften die Wohnungs- und Teileigentümer entsprechend ihrem Miteigentumsanteil.

Wird von Ihnen ein Abgabebetrag nicht rechtzeitig geleistet, so wird mit Ablauf des Fälligkeitstages für rückständige Beträge ein Säumniszuschlag nach den gesetzlichen Bestimmungen erhoben. Zusätzlich sind von Ihnen die entstehenden Mahngebühren und die Kosten der Zwangsvollstreckung zu tragen. Falls neben Ihnen noch weitere Personen Eigentümer/in der umseitig beschriebenen Liegenschaften sind, so ergeht dieser Bescheid an Sie mit Wirkung für und gegen alle anderen Miteigentümer.

Nach § 29 GrStG hat der/die Steuerschuldner/in bis zur Bekanntgabe eines neuen Steuerbescheides zu den bisherigen Fälligkeitstagen Vorauszahlungen unter Zugrundelegung der zuletzt festgesetzten Jahressteuer zu entrichten.

Jahressumme: Der Jahresbetrag kann auch in einer Summe zum 1. Juli entrichtet werden. Dies ist bis zum 30. September des vorangegangenen Kalenderjahres zu beantragen.

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte der Internetseite der Stadt Meerbusch: <https://meerbusch.de/datenschutz>.
Entsprechende Informationen können auf Wunsch auch in Papierform zur Verfügung gestellt werden.

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist an den Bürgermeister der Stadt Meerbusch, Service Finanzen, Hochstraße 1, 40670 Meerbusch zu richten; er kann - möglichst unter Angabe des Buchungszeichens dieses Schreibens - schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch in elektronischer oder schriftformersetzender Form erhoben werden entweder

- durch Übermittlung einer elektronisch signierten Erklärung aus einem besonderen elektronischen Postfach gemäß § 3a Absatz 3 Nr. 2 Buchstaben a) bis c) VwVfG NRW bzw. § 36a Abs. 2a Nr. 2 Buchstaben a) bis c) SGB I oder
- durch Versendung einer De-Mail mit der Versandart nach § 5 Absatz 5 des De-Mail-Gesetzes gemäß § 3a Absatz 3 Nr. 2 Buchstabe d) VwVfG NRW bzw. § 36a Abs. 2a Nr. 2 Buchstabe d) SGB I an die De-Mail-Adresse der Stadt Meerbusch unter info@meerbusch.fp-demail.de.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden. Durch das Einlegen des Widerspruchs wird die Wirksamkeit des Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Zahlungspflicht nicht aufgehoben.



INFOBRIEF Grundbesitzabgaben 2026



Meerbusch, im Januar 2026

Durch den beigefügten Bescheid über die Grundbesitzabgaben 2026 werden neben der Grundsteuer auch die Abfallentsorgungs-, Straßenreinigungs- und Niederschlagswassergebühren veranlagt.

Zu diesem Bescheid möchte ich Ihnen einige Hinweise und Erläuterungen geben:

Grundsteuer

Der Hebesatz der Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) beträgt 513 v.H., der Hebesatz für die Grundsteuer B (bebauter und unbebauter Grundbesitz) beträgt 680 v.H.

Diese Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B von bisher 425 v.H. auf nunmehr 680 v.H. trägt dem Umstand Rechnung, dass die Stadt Meerbusch aufgrund verschiedener Kostenentwicklungen in die Haushaltssicherung zu rutschen drohte. Neben den stetig steigenden Kosten für den ÖPNV und der allgemeinen Kostenentwicklung bei allen laufenden städtischen Projekten, belastete auch die geplante Erhöhung der Kreisumlage um mehr als 7 Mio. € den städtischen Haushalt zusätzlich. Durch die vorgenommene Steuererhöhung konnte im Ergebnis die Haushaltssicherung abgewendet werden. Dies verschafft der Stadt die notwendige Zeit aus eigener Kraft weiterhin notwendige Konsolidierungsmaßnahmen auf den Weg zu bringen, ohne diese von der Aufsichtsbehörde diktiert zu bekommen.

Abfallentsorgungsgebühren

Die Abfallentsorgungsgebühren werden jährlich unter Berücksichtigung der aktuellen Kosten- und Mengenentwicklung kalkuliert und erhöhen sich im Jahr 2026 wie folgt:

		2025	2026
Restabfallbehälter	60 Liter	122,00 €	130,00 €
Restabfallbehälter	80 Liter	157,00 €	167,00 €
Restabfallbehälter	120 Liter	224,00 €	239,00 €
Restabfallbehälter	240 Liter	420,00 €	450,00 €
Restabfallbehälter	1.100 Liter	1.924,00 €	2.061,00 €
Restabfallbehälter wöchentliche Leerung	1.100 Liter	3.839,00 €	4.112,00 €
Restabfallbehälter 2 x wöchentliche Leerung	1.100 Liter	7.654,00 €	8.200,00 €

Zur Grundausstattung gehört neben dem Restabfallbehälter eine Biotonne pro Grundstück. Diese ist in der Gebühr bereits enthalten. Bei Bedarf können Sie weitere 240-Liter-Biotonnen gegen eine Jahresgebühr von 75 € pro Stück erhalten.

In der Gebühr sind u.a. folgende weitere Leistungen enthalten:

- Bereitstellung und Leerung der Restabfallbehälter und der Biotonnen,
- sechs Straßensammlungen für Gartenabfall,
- je 13 Straßensammlungen für Sperrgut und Elektroschrott,
- Sammlung und Entsorgung von Schadstoffen über das Schadstoffmobil,
- Annahme von Sperrgut, Gartenabfall, Elektrogeräten, Altpapier und Batterien am Wertstoffhof,
- Sammlung von Altpapier in Wertstoffcontainern, Unterhaltung und Leerung von Papierkörben,
- Transport und Verwertung bzw. Entsorgung von Wertstoffen und Abfällen.

Die Sammlung von Altglas in Wertstoffcontainern, von Verpackungen in der Gelben Tonne bzw. dem Gelben Sack und von Papier und Pappe in Blauen Tonnen wird nicht im Auftrag der Stadt Meerbusch, sondern von Privatfirmen auf eigene Rechnung durchgeführt.

Straßenreinigungsgebühren

Im Jahre 2026 werden die Straßenreinigungsgebühren pro Veranlagungsmeter wie folgt festgesetzt:

Straßenkategorie	2025	2026
	Gebühr in € pro Veranlagungsmeter	Gebühr in € pro Veranlagungsmeter
Anliegerstraßen	2,36	2,37
Straßen mit innerörtlicher Verkehrsbedeutung	5,43	5,88
Straßen mit überörtlicher Verkehrsbedeutung	5,24	5,47
Fußgängerzonen	14,69	17,60

Niederschlagswassergebühr

Die Stadt Meerbusch erhebt die Abwassergebühren getrennt nach Schmutz- und Niederschlagswasser.

Die Niederschlagswassergebühr wird nach der Größe der überbauten und versiegelten Flächen (qm) auf dem Grundstück, von denen Niederschlagswasser direkt oder indirekt in die städtische Abwasserbeseitigungsanlage gelangen kann, erhoben. Hier erfolgt die Festsetzung durch den Grundbesitzabgabenbescheid.

Die Niederschlagswassergebühr verringert sich gegenüber dem Jahr 2025 wie folgt:

	2025	2026
	Gebühr in € pro Quadratmeter	Gebühr in € pro Quadratmeter
Niederschlagswasser	1,28	1,26

Grundlage für die Schmutzwassergebühr ist die bezogene Frischwassermenge. Die Stadt versendet hier einen separaten Gebührenbescheid. Die Gebühr von 2,89 €/m³ im Jahre 2025 steigt im Jahr 2026 auf 3,39 €/m³.

Allgemeine Information

Veränderungen in der Steuer- und Gebührenpflicht, die meinem Finanzbereich erst nach dem 12. Dezember 2025 bekannt wurden, konnten aus programmtechnischen Gründen nicht mehr zur Jahresveranlagung 2026 verarbeitet werden. Dies erfolgt in einer der ersten Änderungsveranlagungen ab Mitte Januar 2026.

Eine Änderung der überbauten und/oder versiegelten Flächen für die Erhebung der Niederschlagswassergebühr wird ab dem 1. des Monats, der auf den Zeitpunkt des Eingangs der Änderungsanzeige bei der Stadt folgt, berücksichtigt.

Bei Fragen zu den Schmutzwassergebührenbescheiden wenden Sie sich bitte in Fällen von Konto- oder Adressänderungen, Anpassung von Abschlägen und Fragen zu Zählerständen direkt an das auf der Rückseite des Gebührenbescheides angegebene Kundenservice-Team der Stadtwerke Meerbusch (stm).

Für eventuelle Rückfragen stehen die in dem Bescheid angeführten Personen zur Verfügung. In den ersten Wochen nach Versendung der Bescheide erreichen die Verwaltung in der Regel zahlreiche telefonische Anfragen, so dass Wartezeiten auftreten können. Ich empfehle Ihnen deshalb, Ihr Anliegen schriftlich mitzuteilen.

Ich wünsche Ihnen ein glückliches und vor allem gesundes Jahr 2026 und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Christian Bommers
Bürgermeister